

# Protokollnotiz

zur

## Vereinbarung

über die

## ärztliche Verordnung von Sprechstundenbedarf

vom 01.07.2007

zwischen

der **Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen**  
(KV Sachsen)

und

der **AOK Sachsen - Die Gesundheitskasse**.  
vertreten durch den Vorstand, Herrn Rolf Steinbronn,  
dieser vertreten durch den Geschäftsführer  
Herrn Rainer Striebel,  
- zugleich handelnd für die Landwirtschaftliche Krankenkasse Mittel- und Ostdeutschland,  
handelnd als Landesverband für die landwirtschaftliche Krankenversicherung in Sachsen  
und die See-Krankenkasse

dem **BKK-Landesverband Ost**, Landesrepräsentanz Sachsen

der **IKK Sachsen**

der **Knappschaft**, Verwaltungsstelle Chemnitz

dem **Verband der Angestellten Krankenkassen e. V. (VdAK)**

dem **AEV - Arbeiter- Ersatzkassen-Verband e. V.**

Die Vertragspartner vereinbaren im gegenseitigen Einvernehmen mit Wirkung zum 1. Januar 2008 die nachfolgenden Änderungen zur Vereinbarung über die ärztliche Verordnung von Sprechstundenbedarf vom 1. Juli 2007.

### **§ 1 Absatz 1 (Ergänzung)**

Heilfürsorgeberechtigte (**Feuerwehr, Landespolizei, Bundespolizei, Bundeswehr, Zivildienst**)

### **§ 1 Absatz 3**

Der Begriff „Röntgenkontrastmittel“ wird durch den Begriff „Kontrastmittel“ ersetzt.

### **§ 1 Absatz 4**

Abweichend von (1), sind die Impfstoffe ab dem 1. Januar 2008 für die Primär- und Ersatzkassen sowie Heilfürsorgeberechtigten komplett zu Lasten der AOK Sachsen zu beziehen.

### **Anlage 1**

- Ergänzung der Kennzeichnung Hilfsmittel (7) bei einzelnen Produkten und Produktgruppen
- Aufnahme von Niederdruck-Verbindern und Tubing-Konnektoren in die Tabelle des Punktes 5. Mittel zur Diagnostik und Therapie unter „Einmalinfusionszubehör“
  - Zusammenfassen der Punkte 7. (Kontrastmittel) und 8. (Sonstige Mittel) zu Punkt 7. Kontrastmittel und sonstige Mittel:
    - Mittel für bildgebende Verfahren, die nach einmaliger Anwendung verbraucht sind, soweit sie nicht mit den Gebühren nach der jeweils gültigen Fassung des EBM abgegolten sind, z.B. Mittel zur Röntgenvorbereitung, zur Vorbereitung auf Sonographie und Endoskopie, auch Dobutamin zur Stress-Echokardiographie, wenn eine körperliche Belastung nicht durchführbar oder nicht aussagefähig ist
    - Laxantien und Entschäumer für Notfälle

### **Anlage 2**

Das Datum 1. Januar 2008 wird gestrichen und durch einen Platzhalter (\*\*) mit der Kennzeichnung „noch nicht festgelegt“ ersetzt. Der Begriff „Röntgenkontrastmittel“ wird durch den Begriff „Kontrastmittel“ ersetzt. Die Formulierung zur Fußnote (\*) wird wie folgt geändert. „Die fehlenden Daten werden erst nach Festlegung eines solchen Bezugsweges durch die Krankenkassen, durch diese und die KV Sachsen bekannt gemacht.“

(Anlagen)

Dresden, den 21. Dezember 2007

Kassenzentrale Sachsen

AOK Sachsen - Die Gesundheitskasse  
vertreten durch den Vorstand  
dieser vertreten durch den Geschäftsführer  
Herrn Rainer Striebel  
zugleich handelnd für die See-Krankenkasse  
und für die Landwirtschaftliche Krankenkasse  
Mittel- und Ostdeutschland, handelnd als  
Landesverband für die landwirtschaftliche  
Krankenversicherung in Sachsen

BKK-Landesverband Ost,  
Landesrepräsentanz Sachsen

IKK Sachsen

Knappschaft, Verwaltungsstelle Chemnitz

Verband der Angestellten Krankenkassen e.V.  
(VdAK)

AEV - Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V.

## Anlage 1

### Als Sprechstundenbedarf gelten:

#### 1. Verband- und Nahtmaterial

##### 1.1. Verbandmaterial

	Artikel	Bemerkung
A	Armtragegurt, -tuch (7) Augenklappen (7) Augenkompressen Augen-Occlusionspflaster (7) Augenwatte	
B	Binden/Verbände	Augenbinden Augen-Occlusionsverband Brandbinden Elastische und dauerelastische Binden Kompressionsbinden Mullbinden Ohrenbinden Papierbinden Schlauchverbandmaterial, auch Fertigverbände Stützbinden/-verbände (z. B. Gips, Kunstharz, Zinkleim, Stärke) Pflaster- und Tapeverbände <b>- keine Meeresschlickverbände</b>
C		
D		
E	Ergänzungsmaterial für Steifverbände (Gehrollen, Gehstollen, Gummiabsätze) (7)	
F	Fingerlinge als Verbandschutz	
G		
H	Hautschutz unter Gipsverbänden Halskrawatte (7)	ggf. Meterware
I		
J		
K	Kirschnerdrähte (7) Klettband (7) Kompressen	Meterware siehe Bemerkungen unter Wundauflagen
L		
M	Mulltupfer	auch steril

	Artikel	Bemerkung
N	Nasenschleudern (7)	
O	Ohrenklappen (7)	
P	Pflaster Polstermaterial	siehe auch Bemerkungen unter Wundauflagen
Q		
R	Rucksackverband	als Meterware
S	Schaumgummiverbandmaterial Schaumstoffverbandmaterial  Schienen, z. B. Cramerschienen (7)  Stahlwolle für Kompressionsverbände  synthetisches Stützverbandmaterial	zur Anfertigung von Schienenverbänden     nur für Verbände mit einer Liegezeit von mehr als 4 Wochen
T	Tamponadeartikel  Tampons (Wundversorgung, Vaginaltampons) thermoplastisches Material Tupfer	auch steril und/oder wirkstoffhaltig   zur Anfertigung von Schienenverbänden
U		
V	Verbandfixiermittel Verbandmull Verbandklammern (7) Verbandwatte Verbandspray Vorlagen (7)	auch flüssig    nach gynäkologischen Eingriffen
W	Wattestäbchen (7)  Wundauflagen, zur sofortigen Anwendung in der Praxis   Wundklammern (ohne Gerät) (7) Wundgaze	- auch mit Salben und Wirkstoffen, soweit sie fest mit dem Trägermaterial verbunden sind (incl. PU-Schaumkissen) - Mittel zur feuchten Wundversorgung, soweit sie fest mit dem Trägermaterial verbunden sind <b>- keine Hydrogele</b>
X		
Y		
Z		

## 1.2 Nahtmaterial

- Gewebekleber, einschließlich Pipetten zum Auftragen
- Nahtmaterial, auch atraumatisches (7)
- Nahtset (7)
- Sehnendraht (7)

## 2. Mittel zur Narkose und örtlichen Betäubung

Mittel	Bemerkungen
- Mittel zur Lokal- und Leitungsanästhesie  u. a. Histofreezer (Vereisungsmittel) Kohlensäure zur Kryotherapie Kühlspray Stickstoff zur Kryotherapie	auch zur topischen Anwendung
- Mittel zur intravenösen und rektalen Narkose	
- Narkoseether	
- Medizinische Gase  N <sup>2</sup> , O <sup>2</sup> , Lachgas	Kostenübernahme <u>nur</u> für den Gasflascheninhalt, keine Kostenübernahme für: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gaszuschlag</li> <li>• GGVS-Zuschlag (Gefahrenzuschlag)</li> <li>• Flaschenmiete</li> <li>• Wartung der Flasche</li> <li>• Flaschenpreis</li> <li>• Frachtkosten/Anlieferung</li> </ul>

### 3. Desinfektionsmittel, ausschließlich zur Anwendung am Patienten

Soweit Desinfektionsmittel zur Reinigung oder Pflege ärztlichen Instrumentariums, ärztlicher Apparaturen und der Praxisräume sowie zur hygienischen Händedesinfektion verwendet werden, kann ein Bezug als Sprechstundenbedarf nicht erfolgen.

Mittel	Bemerkungen
Alkoholtupfer (7)	in geringen Mengen (für Notfallkoffer und Hausbesuche)
Desinfektionsmittel für Haut, Schleimhäute und/oder Wunden (mit Ausnahme von Ethanol)	
Isopropanol (70%), auch sterilfiltriert	kein-Propanol
Peressigsäurespiritus SR 90	
Polyethylenglykol zur Giftentfernung von der Haut	
Wasserstoffperoxid 3%	

### 4. Reagenzien und Testmaterialien

Reagenzien und Testmaterialien, soweit deren Kosten nicht im Honorar enthalten sind, z. B. Tuberkulintest

Harnteststreifen/-tabletten für den qualitativen Nachweis von Eiweiß und/oder Zucker sowie zur Bestimmung des pH-Wertes

Stimulations- und Suppressionstests, Kosten für zu applizierende Substanzen

## 5. Mittel zur Diagnostik und Therapie

Enthalten Sets – einschließlich OP-Sets - nicht verordnungsfähige Artikel, so gilt das gesamte Set als nicht verordnungsfähig.

Mittel	Bemerkungen
<b>A</b>	
Abdruckmaterial (7)	Gips oder andere Werkstoffe für Mund-Kiefer- Gesichtschirurgen
Aderlassbestecke (7)	(bestehend aus Venenpunktionskanüle, Verbindungsleitung, Anschlusskanüle, Vakuumflasche)
Applikationshilfe zur Salbenauftragung (7)	nur als Einmalartikel
Aqua ad iniectionabilia	in Ampullenform als Lösungs- und Verdünnungsmittel für Arzneimittel zur parenteralen Anwendung
Aqua purificata	für augen-, lungen-, HNO-ärztliche und urologische Verrichtungen (je nach Wirtschaftlichkeit Fertigprodukt oder per Rezeptur hergestellt)
Augenstäbchen (aus Vliesstoff) (7)	
Augentropfen, -salben, -gele Augenspüllösungen	- zur Diagnostik (auch Fluorescein als Papier) und Sofortanwendung - im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit einem ärztlichen Eingriff
<b>B</b>	
Braunülen (7)	siehe Einmalinfusionskanülen
Butterflynadeln (7)	siehe Einmalinfusionskanülen
<b>C</b>	
Cervikalbürsten (7)	außer für Vorsorgeuntersuchungen
Chirurgische Nadeln (7)	
<b>D</b>	
Dauerkatheter (7)	- zur Erstversorgung - zur Notfallversorgung
Drainageschlauch- und röhren (7)	Einmaldrainage
Dünndarmsonde (7)	
<b>E</b>	
Einmalbiopsienadeln (7)	- zur Gewebeentnahme
Einmalpunktionsnadeln (7)	- für Punktionen nach den EBM-Nrn. 02340 – 02342, nicht für Blutentnahmen

Mittel	Bemerkungen
Einmal-Drainage-Sauggerät (7)	für ambulanten OP, einschließlich Zubehör (Nadel, Schlauch, Saugbalg), außer in Verbindung mit Arthroskopien nach den EBM-Nrn. Nr. 31141 – 31147 (nach dem EBM abgegolten)
Einmalhautstanze (7)	auch mit Stulpe
Einmalinfusionszubehör: Infusionsbestecke (7) Infusionskatheter (7) Infusionskanülen (7) Infusionsnadeln (7) Dreiwegehähne (7) LS-Verbinder (7) Heidelberger Verlängerungen (7) Infusomatleitungen (7) Perfusorleitungen ohne Gerät (7) Niederdruck-Verbinder und Tubing-Konnektoren (7) Venenverweilkanüle (7) Mandrin (7)	- nur für Infusionen, nicht zur Injektion oder Blutentnahme (Mittel, soweit nicht bereits mit der Vergütung nach dem EBM abgegolten, s. § 3 Abs. 1)  Flexülen, Braunülen, Butterflynadeln Verschluss von Kanülen
Einmalpunktionsbestecke zur Pleura-, Leber- und Aszitespunktion (7)	
Einmalklysmen	
<b>F</b>	
Fertigpackungen zur Thermotherapie (7)	zur Anwendung in der Praxis
Führungsdrähte (7)	
Flexülen (7)	siehe Einmalinfusionszubehör
<b>G</b>	
Gase zur Thermotherapie	
Gleitmittel	- auch Gleitgele, mit anästhesierenden und/oder antibiotischen Zusätzen - zum Einbringen von Kathetern oder für Untersuchungen - keine Gele für Sonografien
Gummifingerlinge (7)	
<b>H</b>	
<b>I</b>	
Intravenöse Sonden (7)	
<b>J</b>	
<b>K</b>	
Katheter zum Einleiten von Kontrastmitteln in spezielle Körperregionen (7)	z. B. Galaktographiekatheter
Katheterstöpsel (7)	

Mittel	Bemerkungen
Katheterventil (7)	Alternative für Urinbeutel bei Dauerkatheter (hygienischer als Katheterstöpsel)
Kochsalzlösung, physiologische	
<b>L</b>	
<b>M</b>	
Magensonde (7)	nur zur Diagnostik
Medizinische Gase (Flascheninhalt)	O <sup>2</sup> , N <sup>2</sup> , CO <sup>2</sup> , Narkotika
Mittel für Instillationen, Inhalationen und Ätzungen	soweit nicht mit Gebühr abgegolten
Mittel für Spülungen	nur für Spülungen am Patienten, außer in Verbindung mit Arthroskopien nach den EBM-Nrn. Nr. 31141 – 31147 (nach dem EBM abgegolten)
Mittel zur Blutstillung	nur für Notfälle und im Zusammenhang mit ärztlichen Eingriffen
Mundspatel (7)	
<b>N</b>	
Nasentropfen, -sprays und -gele	- nur antibiotikahaltige, cortisonhaltige und schleimhautabschwellende Mittel - zur Sofortanwendung - im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit einem ärztlichen Eingriff
Nasentuben (7)	
Nephrostomiezubehör (7)	Nephrostomieballonkatheter, Führungsdraht, Fascialdilatatore
<b>O</b>	
Ohrentropfen, -salben, -gele	- zur Sofortanwendung - im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit einem ärztlichen Eingriff
<b>P</b>	
Paukenröhrchen (7)	
Portkanülen/ -nadeln (7)	nur für Portträger
Puder	soweit sie je nach Fachgebiet bei mehreren Patienten in der Sprechstunde Anwendung finden, möglichst in größeren Handlungspackungen

Mittel	Bemerkung
<b>Q</b>	
<b>R</b>	
<b>S</b>	
Salben, salbenförmige und flüssige Mittel	soweit sie als apothekenpflichtige Arzneimittel zugelassen sind und je nach Fachgebiet bei mehreren Patienten in der Sprechstunde unmittelbar Anwendung finden, möglichst in größeren Handlungspackungen; ausgenommen sind Hautpflegemittel (mit Ausnahme von Basissalben), Heparin-, NSAR- und antihistaminikahaltige Mittel.
Sauerstoffpatrone (7)	für Notfallkoffer, Notfallversorgung außerhalb der Praxis
Spiritus dilutus	in kleinen Mengen, für Augen- und HNO-Ärzte sowie Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgen
Steinschlingen (7)	z. B. Zeißschlingen
suprapubische Blasenkatheeter (7)	einschließlich Zubehör, für Punktion und Wechsel
Swan-Ganz-Katheter (7)	zur Durchführung der Leistungen nach EBM Nr. 13550
<b>T</b>	
Transferset (7)	nur Überleitungskanüle für sterile Flüssigkeiten
Transfusionsbestecke (7)	
<b>U</b>	
Urinbeutel für Kinder (7)	
<b>V</b>	
Vakuumflasche (7)	siehe Aderlassbestecke
Venenverödungsmittel	
Vitamin K	Im Zusammenhang mit den Vorsorguntersuchungen U 1-3
<b>W</b>	
Wundbenzin	
Wundkegel	mit antibiotischen und enzymatischen Wirkstoffen
<b>X</b>	
<b>Y</b>	
<b>Z</b>	
Zungenläppchen (7)	

## 6. Arzneimittel und Mittel für Notfälle und zur Sofortanwendung

- a) Nur für die sofortige Anwendung oder für die Anwendung im unmittelbaren ursächlichen Zusammenhang mit einem Eingriff sind als Sprechstundenbedarf in wirtschaftlichen Packungsgrößen zulässig:
- schmerzstillende, krampflösende und beruhigende Mittel in geeigneter Darreichungsform, keine Depotpräparate
  - Neuroleptika, auch Depotpräparate
  - Neuraltherapeutika (parenteral)
  - Glukokortikoide (parenteral, rektal)
  - Heparine (auch niedermolekulare)
- b) Mittel zur Überwindung eines lebensbedrohlichen Zustandes:
- Analeptika
  - Antiarrhythmika
  - Antiasthmatica
  - Antidota bei Vergiftungen und Arzneimittelüberdosierungen
  - Infusionslösungen einschließlich Blutersatzmittel zur Stabilisierung und zur Auffüllung des Kreislaufes
  - Insulin (kurzwirksame Insuline, jedoch keine Insulinaloga)
  - Glucagon/Glukose parenteral
  - Kardiaka (keine Anaphylaxiebestecke)
  - Mittel zur Behandlung der malignen Hyperthermie bei der Narkose
- c) Gynäkologische Präparate
- Secalepräparate
  - wehenerregende Hormonpräparate
  - Antiabortiva/wehenhemmende Hormonpräparate (in parenteraler Form)
  - Prostaglandine für medizinisch indizierten Schwangerschaftsabbruch oder missed abortion
  - Ovulationshemmer (zur Blutungsinduktion bei Regelstörungen), in geringen Mengen
- d) Immunglobuline
- Diphtherie-Immuneserum (zur Erstinjektion)
  - Tetanus-Immunglobulin
  - Anti-D-Immunglobulin zur Rhesusprophylaxe
- Alle anderen Immunglobuline müssen patientenkonkret verordnet werden.
- e) Sonstige Arzneimittel
- Antibiotika (parenteral)
  - Antiemetika (parenteral, rektal)
  - Antihistaminika (parenteral, für Kinder auch als Lösung)
  - Antihypertonika (zur Behandlung der hypertensiven Krise)
  - Antihypotonika
  - Antikoagulantien
  - Calcitonin-Präparate (hypercalcämische Krise)
  - Diuretika
  - H<sub>2</sub>-Blocker
  - PPI (nur parenteral)
  - Thiamazol

## **7. Kontrastmittel und sonstige Mittel**

- Mittel für bildgebende Verfahren, die nach einmaliger Anwendung verbraucht sind, soweit sie nicht mit den Gebühren nach der jeweils gültigen Fassung des EBM abgegolten sind, z.B. Mittel zur Röntgenvorbereitung, zur Vorbereitung auf Sonographie und Endoskopie, auch Dobutamin zur Stress-Echokardiographie, wenn eine körperliche Belastung nicht durchführbar oder nicht aussagefähig ist
- Laxantien und Entschäumer für Notfälle

## **Anlage 2 (\*)**

Abweichend von § 4 Abs. 1 sind Rezepte über Röntgenkontrastmittel ab (\*\*) für die Primär- und Ersatzkassen bei der BARMER einzureichen.

Die Krankenkassen bzw. deren Auftragsnehmer stellen die Lieferung ohne Änderung von Wirkstoff und Menge in den entsprechenden Behältnissen (z. B. Flaschen, Einwegspritzen, Kartuschen) an den Vertragsarzt innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Eingang der Anforderung unter Berücksichtigung des allgemein anerkannten Standes der medizinischen Erkenntnis sicher. Abweichungen hiervon sind nur nach Rücksprache mit dem Arzt und dessen Zustimmung möglich.

Eine Prüfung der Ärzte im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit hinsichtlich des Preises der auf diesem Weg bezogenen Mittel findet nicht statt. Die bezogene Menge muss jedoch in Relation zu den Behandlungsfällen plausibel sein.

(\*) Die fehlenden Daten werden erst nach Festlegung eines solchen Bezugsweges durch die Krankenkassen, durch diese und die KV Sachsen bekannt gemacht

(\*\*) noch nicht festgelegt